Farmer! Kriegspreise!

Nach genauen Beobachtungen haben wir festgestellt, daß Weizen $1.20 bis $1.25 per Bushel wert sein wird, ob nun der Krieg zu Ende geht oder nicht. Eine Fortsetzung des Krieges bedeutet im nächsten Frühjahr eine Erhöhung des Preises bis $1.50 oder $2.00 per Bushel. Wenn Sie Ihre Ware schon geladen haben und für Versandtinstruktionen nicht mehr warten können, senden Sie Ihre für nach Fort William oder Port Arthur und benachrichtigen Sie davon McBEAN BROS., Winnipeg, Man.

Schreibt uns für Instruktionen, wie Ihr Euer Getreide bis zum nächsten Frühjahr oder Sommer am besten aufbewahren könnt und für Versandtinstruktionen, wenn Ihr welche benötigt. Ihr sollet bis zum nächsten Frühjahr wenigstens den größten Teil Eures Getreides halten; wir können Euch in dieser Sache unterhalten. Schreibt **sofort.**

McBEAN BROS.

Grain Exchange 9. September Winnipeg, Man.

Deutsche Farmer!

Verkauft Euer Getreide nicht zu Schleuderpreisen!

Die große Anzahl von Getreidesendungen, welche gegenwärtig in Winnipeg eintreffen, verursachen am hiesigen Markte eine niedrigere Preislage. Doch sobald der erste große Andrang vorüber ist, dürften die Preise wieder eine höhere Stufe erreichen. Wenn Sie daher Ihr Getreide für einige Zeit zurückbehalten wollen, und inzwischen jedoch etwas Bargeld benötigen, schreiben Sie an uns um Auskunft, und lassen Sie sich unsere wöchentlichen Marktberichte in deutscher Sprache regelmäßig zusenden.

HANSEN GRAIN COMPANY

licensed und bonded von der Regierung.

118-122 Grain Exchange Winnipeg, Man.

Alle Briefe werden in deutscher Sprache beantwortet.

Achtung! Farmer! Achtung!

Wollt Ihr eine zuverlässige Firma, an welche Ihr Euer Getreide schicken könnt, eine Firma, welche Ihnen alles gibt, was der Markt nur bietet? Wenn dies der Fall ist, dann sendet Euer Getreide an

Hallet & Carey Co., Ltd.

Eine lizensierte und bondierte Kommissionsfirma.

Wir haben Offices an allen größeren Märkten. Schreibt uns um volle Einzelheiten.

Hauptbüros: Winnipeg, Minneapolis, Duluth

Senden Sie Ihr Getreide an Peter Jansen Co.

Getreide-Kommissionshändler, 328 Grain Exchange, Winnipeg, Man.

Sie wünschen Resultate. Wir besorgen dieselben.

Schreiben Sie um Marktpreise. Schicken Sie uns Proben und verlangen Sie ein Angebot. Stellen Sie den Frachtbrief aus an:

Peter Jansen Co., Port Arthur oder Fort William.

Getreidemarkt

Marktbericht der Hansen Grain Co., Winnipeg, Man.

10. Oktober.

Seit Veröffentlichung unseres letzten Marktberichtes vom 3. Oktober, sind die Getreidepreise ungefähr um 2½c gestiegen. Die Nachrichten vom europäischen Kriegsschauplatze waren während der vergangenen Woche ohne großen Einfluß auf unseren Markt, und ist die bessere Marktlage hauptsächlich dem größeren Exporthandel und der besseren Nachfrage zuzuschreiben. Die Lieferungen an Oktober-Kontrakten waren ziemlich zahlreich, obwohl nicht so bedeutend als allgemein erwartet wurde. Am ersten Tage des Monats betrugen die Ablieferungen über eine Million Buschel, doch während den vergangenen paar Tagen verringerte sich die Anzahl auf etwa 2 bis 300,000 Buschel täglich und zwar war dieses Getreide fast ausschließlich No. 2 Northern. Es macht sich ein Mangel an No. 1 Northern fühlbar und werden für diese Getreideart gute Prämien bezahlt. Auch war für die niedrigeren Grade wie No. 4, 5 und 6 während der vergangenen Woche eine bessere Nachfrage vorhanden und wurden diese Qualitäten zu besseren Preisen verkauft. Die Zufuhren haben während den letzten Tagen um bedeutendes abgenommen, und wurden gestern nur ca. 500 Waggons von der Inspektions-Abteilung behandelt. Den hier eingehenden Berichten nach zu schließen, werden die Zufuhren nie wieder der in der letzten Woche erreichen hohen Anzahl gleichkommen, da die Farmer jetzt sehr wenig Getreide versenden und auch sehr wenig den Elevatoren übergeben.

An vielen Orten wird es den Elevatorgesellschaften nicht möglich sein, in diesem Jahre ihre Getreidespeicher zu füllen, und manche unserer erfahrenden Fachleute sind der Ansicht, daß der canadische Ernteertrag in Weizen selbst um bedeutendes geringer ist, als die bis jetzt aufgestellten pessimistischen Vermutungen es annehmen, und schätzen das Totalergebnis der diesjährigen Weizenernte auf nicht mehr als 125 Millionen Buschel. Mit Hinsicht auf die Getreidemengen welche für Futter-, Saat- und Müllerzwecke auf dem Lande benötigt wird, und die bereits versandten Quantitäten abgerechnet, so dürften die Zufuhren den Winter hindurch ziemlich gering sein, da die Elevatorenbetriebe ebenfalls so viel als möglich in ihren Getreidespeichern bis zum nächsten Frühjahr zurückhalten werden.

Wenn die gute Nachfrage noch für weitere zwei Wochen anhalten wird, so dürfte ein Fallen der Preise kaum zu erwarten sein, und können die Bedingungen für eine gute Marktlage während des nächsten Monats als günstige bezeichnet werden.

Hafer. — Für „2 C. W. Oats" war während der vergangenen Woche eine außerordentlich gute Nachfrage vorhanden, welche auch jetzt noch anhält. Es wurden neue Verkäufe von dieser Getreideart mit der Regierung abgeschlossen, und ein reger Handel und gute Preise für Hafer dürften in den kommenden Monaten vorherrschen.

Gerste. — Wie bei Hafer sind auch die Preise für Gerste bessere, obwohl keine großen Geschäfte darin abgeschlossen wurden.

Flachs. — Andauernd sehr ruhig.

Wir kaufen Getreide

nicht auf eigene Rechnung,

sondern

verkaufen es für den Farmer an den

Meistbietenden.

Es liegt in unserem Interesse, möglichst gute Preise für Sie zu erzielen, denn zufriedene Kunden sind unsere beste Empfehlung. Lassen Sie sich unseren Marktbericht zusenden und verlangen Sie Auskunft über die Marktlage. Wir beantworten alle Briefe in **deutscher Sprache.** Schicken Sie Ihre Frachtbriefe an die

Simpson-Hepworth Co., Limited

447 Grain Exchange, Winnipeg, Man

Kassapreise

Winnipeg

Weizen		Hafer		Gerste		Flachs	
Northern 1	109½	2 C. W.	51¼	No. 3	66¼	1 N. W. C.	114¾
Northern 2	105½	3 C. W.	47½	No. 4	60½	2 C. W.	111¾
Northern 3	100½	Futter	—	Futter	—	3 C. W.	—
4	94½						

Zukunftspreise

Winnipeg

Weizen	Mai	Oct.	Dezemb	Hafer	Mai	Oct.	Dezemb
Anfang	117½	108½	110½	Anfang	54	50¾	49⅝
Schluß	—	—	—	Schluß	—	—	—

Flachs	Mai	Oct.	Dezemb	Gerste	Mai	Oct.	Juli
Anfang	123½	115	115½	Anfang	—	66	—
Schluß	—	—	—	Schluß	—	—	—

Minneapolis				Duluth			
Weizen	Mai	Dezem	Juli	Flachs	Dezemb	Oct.	Novemb
Anfang	114	108½	—	Anfang	135½	134½	135½
Schluß	—	—	—	Schluß	—	—	—

Chicago							
Weizen	Mai	Dezemb	Juli	Hafer	Mai	Septem	Juli
Anfang	115½	110½	—	Anfang	—	—	—
Schluß	—	—	—	Schluß	—	—	—

Regina und Umgegend

Im neuen Laden. — Als wir dieser Tage dem neuen Departmental Laden von Herrn J. Schwarzfeld einen Besuch abstatteten, waren wir überrascht von der Größe der neuen Lager, welche in diesem Laden bereits aufgestapelt sind.

Man muß dem Eigentümer Kredit geben für die großartige Anlage dieses neusten Ladens in Regina. Die Gänge sind breit und bequem, die Schaukästen anziehend und die übrigen Einrichtungen des Ladens werden Einkäufe zum Vergnügen machen.

Alle Waren sind sehr günstig ausgestellt und weisen einen großen Vorzug auf: nämlich in deutlichen Ziffern stehen die Preise auf jedem Stück. Dies schließt eine Uebervorteilung des Käufers auf alle Fälle aus. Herr Schwarzfeld hat mehrere neue Verkäufer engagiert und nach unserer Meinung sehr richtig gehandelt, wenn er Deutschsprechenden den Vorzug gegeben hat.

Herr Schwarzfeld bietet immer und immer wieder was Ueberraschendes. Am Eröffnungstage wird er den ersten fünfzig Käufern, absolut frei, ein schönes Geschenk geben. Dies wird jedermann zeitig nach dem Laden bringen und das alte Sprichwort wird sich wieder bewahrheiten: Wer zuerst kommt, hat deß Vorteil. Und so wird es auch am Eröffnungstage in Schwarzfelds Laden sein

Keine Gefahr. — Herr H. Browatzke aus Kronau, welcher soeben eine Reise durch den südwestlichen Teil unserer Provinz gemacht hat, berichtet, daß die Verhältnisse in dieser Gegend doch nicht ganz so schlimm sind, wie sie geschildert wurden. Wohl haben die Ernten dort unter der Trockenheit sehr gelitten, doch sei Heu dort sehr reichlich vorhanden und sogar billiger wie im Regina Distrikt. Er habe dort nur $4 per Tonne bezahlt, während in Regina $8 verlangt wird. Hafer kostet 65c der Bushel, aber Kartoffeln, Fleisch und andere Lebensmittel sind nicht teurer wie in Regina, vielleicht noch billiger. Durch die Eröffnung der neuen Bahn nach der Alberta Grenze ist es jetzt möglich Kohlen und Holz sehr billig zu erhalten, da die Regierung den Preis für diese Sachen festsetzt. Ueberhaupt muß man sagen, daß die Regierung wie ein Familienvater für die Heimstätter dort sorgt. Es wird wohl also den Meisten nicht allzuschwer werden sich den Winter über durchzubringen. Bis nach Govanlock kann man jetzt per Fracht Sachen von Regina schicken und auch ein Passagierzug verkehrt schon jede Woche auf der neuen Linie.

Zusammenstoß. — Auf der elften Avenue in der Nähe des Masonic Tempels ereignete sich am Freitag ein Zusammenstoß zwischen einem Straßenbahnwagen und einem Auto der aber glücklicherweise ohne Verletzungen irgend Jemandes ablief. Der Besitzer des Autos wollte etwas rückwärts fahren, um Platz zu bekommen, als ein Straßenbahnwagen herankam und direkt in das Auto hineinfuhr. Der Motormann sagte aus, daß er anhaltend geläutet habe, der Besitzer des Autos aber behauptet nichts gehört zu haben. Ein Rad des Autos wurde zerstört und das Steuer verbogen, während die Straßenbahn ohne nennenswerte Beschädigungen davonkam.

Stadtratsitzung. — Die letzte Sitzung des Stadtrats, in welcher Stadtrat Lorimer als stellvertretender Bürgermeister präsidierte, war eine der kürzesten und harmonischsten in der Geschichte des Stadtrats. Die ganze Sitzung dauerte nur 15 Minuten und war so gemütlich, daß einer der Stadträte sagte, daß man eigentlich Tee servieren sollte. Alle vorliegenden Berichte wurden mit Ausnahme eines einzigen ohne Debatte angenommen. Der in Frage stehende Bericht war eine Empfehlung der Kommissare, die Hälfte der Summe, welche als Garantie von den Unternehmern Minkley und Traub zurückbehalten worden ist, auszuzahlen. Als Begründung wurden die schlechten Zeiten und die Schwierigkeiten, welche der Ausführung des Kontrakts für das Isolierungs-Hospital entgegenstehen, angegeben. Die Unternehmer waren beauftragt worden das Kellergeschoß und Parterre fertigzustellen, da man in der Zwischenzeit ein Nebengesetz passieren würde, welches die weitere Fortführung des Baus genehmigte. Nachdem dies geschehen war, erhielten die Unternehmer die Erlaubniß mit dem Bau fortzufahren und dies wurde getan, bis der Krieg ausbrach und alle Bauten eingestellt wurden. Dann würden Vorkehrungen getroffen für das Aufsetzen des Daches und Einschließen des Gebäudes, um es vor den Unbilden des Winterwetters zu bewahren. Das Baukomitee versprach den Kontraktoren 90 per Cent des vor Ausbruch des Krieges ausgeführten Arbeit und 80 per Cent des Betrages aller später unternommenen Arbeiten zu bezahlen. Der Stadtrat erklärte sich denn auch mit diesen Bestimmungen einverstanden und die Auszahlung der betreffenden Summe wurde angeordnet. Ohne Diskussion wurde der Bericht angenommen, wonach dem Coste-McAuley Syndikat ein Monat mehr Zeit zum Beginn der Bohrungen, bewilligt wurde. Der Kontrakt für den Neuanstrich des Stadthalle-Saales wurde der Firma Nelson und Squelch zum Preise von $200 übertragen. Ohne weitere Diskussion wurde zum dritten Mal das Nebengesetz gelesen welches C. F. Lidster zum städtischen Bücherrevisor ernennt. Man hatte zwar erwartet, daß Stadtrat Rink Einwendungen erheben würde, er hatte jedoch in dieser Sitzung nichts mehr zu der Sache zu bemerken.

Schwarzfelds

Zehnte Ave., Regina

Verkaufen

37 Seidene Damen-Blusen

in allen Farben u. Größen, regulärer Wert $6.50, nur eine an einen Kunden für den Spezialpreis von..... **$2.65**

am Eröffnungstage

Freitag den 16. Okt.

Sehen Sie Rückseite für andere Bargains

Rod und Gun. — Obgleich der Eröffnungsartikel in der Oktober Nummer des Rod and Gun in Canada Magazins, das von W. J. Taylor, Ltd., Woodstock, Ont., herausgegeben wird, die Beschreibung eines bemerkenswerten Canadischen Bootwettrennens ist, in welchem Mannschaften, ein Rennen von dem Lievre und Ottawa Fluß über 200 Meilen in sechzig Stunden machten, sind doch hauptsächlich große Jagdgeschichten in dieser Nummer enthalten. Die Jagd auf einen Moose-Bullen in Quebec, die Jagdbeschreibung eines amerikanischen Jägers in New Brunswick, eine Winterjagd in Manitoba, sind außer vielen kürzeren Geschichten, der Hauptinhalt dieser Nummer.

Nach Edmonton. — Herr Theodor Zeats ist vorige Woche mit seiner Familie nach Edmonton gezogen, wo er dauernden Aufenthalt nehmen wird. Herr Zeats, welcher bekanntlich früher Polizeichef in Regina war, hat in Edmonton eine wichtige Stellung bei der Grand Trunk Pacific angenommen.

Frauen werden Markt verwalten. — Der hiesige Industrie-Kommissar hat ein Schreiben an die Vorsitzende des städtischen Economics Komittee gerichtet, in welchem er mitteilt, daß die Stadt beschlossen habe, die Markthalle bis zum ersten Januar vollständig den Frauen zu übergeben. Dadurch haben die Frauen des genannten Komitees das Recht erhalten die Pacht für die einzelnen Stände festzusetzen und die Einnahmen zur Verbesserung des Marktes zu verwenden. Da man denkt, daß der künftige Erfolg des zweimal wöchentlich abzuhaltenden Marktes viel davon abhängt, daß das Hausieren während der Marktstunden verboten wird, hat man beschlossen den Stadtrat zu ersuchen, ein Nebengesetz zu erlassen, welches das Hausieren während der erwähnten Stunden verbietet.

Bürgersteige gewünscht. — Drei Petitionen wurden in der letzten Sitzung dem Stadtrat überreicht, die alle drei sowohl um Legung von Bürgersteigen wie um Errichtung einiger Wasserstände ersuchten. Eine der Petitionen ersucht um Bürgersteige an Angus Straße zwischen McCallum und 21. Avenue, ebenso an der Ostseite der Angus Straße — südlich von 21. Avenue bis zur Hill Avenue und an der Südseite der 21. Avenue zwischen Albert und Angus Straße. Auf der Nordseite ersuchen einige Petenten um Legung eines Bürgersteigs zwischen dem Endpunkt der Straßenbahn an Horace und Campbell Straße. In derselben Petition wird auch um Aufstellung einer Straßenlampe zwischen genannten Straßen und Dewdney Avenue.

Herausforderung. — Die hiesige Ziegelarbeiter Union hat die Stadt ersucht, ihr Gelegenheit zu geben, die kürzliche Behauptung, daß die Einsteigelöcher für die Kanalröhren, billiger von Zement hergestellt werden können als wenn man den Ziegelarbeitern Union-Löhne bezahlt, zu widerlegen. Die Union schlägt vor zwei Löcher probeweise zu bauen und dann auszurechnen was sich billiger stellt. Gegenwärtig werden diese Löcher auch von Ziegeln durch ungelernte Arbeiter hergestellt. Die Union protestierte vor einiger Zeit gegen ein solches Vorgehen und der City Clerk war beauftragt zu antworten, daß wenn die Stadt gezwungen würde, diese Art und Weise der Ausführung aufzugeben, sie die Löcher aus Zement werde herstellen lassen. In seiner Antwort sagte der Sekretär der Union unter anderem, daß man einmal die von ungelernten Arbeitern ausgeführte Arbeit beobachtet habe, und ausgefunden, daß ein solcher Arbeiter in 17 Minuten 68 Ziegeln lege. „Wir garantieren", sagte der Brief, „daß es in ganz Regina keinen Ziegelarbeiter gibt, der nicht mindestens viermal so viel Ziegeln in derselben Zeit legen könne."

Mehr Platz nötig. — Auf der letzten Sitzung der Collegiate Behörde, wurde erwähnt, daß das Gebäude jetzt schon bis zur höchsten Fassungskraft gefüllt sei. Für September dieses Jahres sind 465 Schüler eingeschrieben, während man voriges Jahr nur 371 hatte. Der Durchschnittsbesuch beträgt 417 Schüler und eine große Anzahl wird im nächsten Monat noch erwartet, sodaß es nötig sein wird, sobald als möglich Schritte zur Abhülfe zu tun. Man hofft, daß man in einem anderen Schulgebäude Platz finden wird bis zu der Zeit, wo das neue Collegiate-Gebäude auf der Nordseite gebaut werden kann. Es wurde ferner berichtet, daß der Stab der Schule $96 per Monat zum patriotischen Fund beisteuern werde.

Erhält Erlaubniß. — Der Regina Turf Club war um Erlaubniß eingekommen, das Ausstellungsgebäude Juni nächsten Jahres für sein Rennen benutzen zu dürfen und zwar ohne irgend welche Einschränkungen, namentlich inbezug auf Buchmacher. Diese letztere Klausel schien nicht den Beifall der Mitglieder des Parks Komitees zu finden, nachdem aber darauf hingewiesen war, daß der Turfclub wohl sein möglichstes tun werde, um Buchmacher fern zu halten, wurde die Erlaubniß ohne Widerspruch erteilt.

Gute Verwendung. — Stadtrat Lorimer machte in der letzten Sitzung des Parkomitees den Vorschlag, städtisches Eigentum in kleine Parzellen einzuteilen und an solche Bürger frei zu überlassen, welche keinen eigenen Garten haben und gern ihr eigenes Gemüse ziehen möchten. Die übrigen Mitglieder des Komitees zeigten sich mit dem Vorschlag einverstanden und Stadtrat Krauß meinte, selbst wenn die Parzellen nicht alle verwendet würden, man sie immer noch zu Anbau von Hafer für die Stadt gebrauchen könne.

Besuch des Premiers — Am Freitag besuchte Premier Scott in Begleitung der Mitglieder der Schulbehörde verschiedene Schulen, um die Preise für die besten Zensuren in den verschiedenen Schulen zu überreichen. Man besuchte die Albert, Victoria und Strathcona Schule und endete mit einer Besichtigung der neuen Wetmore Schule. Der Vorsitzende stellte in jedem Fall den Premier vor, welcher mit einer kleinen Ansprache den Preis überreichte und die Schüler zu ihren Erfolgen beglückwünschte.

Bestes Nieren-Heilmittel der Welt

„Fruit-a-tives" haben ihren Wert in Tausenden von Fällen bewiesen.

Wunderbarer Rekord einer wunderbaren Heilung

Die einzige Medizin, welche auf alle drei Organe einwirkt, die für die Bildung von Harnsäure im Blute verantwortlich sind.

Viele Leute scheinen es gar nicht zu wissen, daß die Haut eine von den drei Absonderern schlechter Stoffe aus dem Körper ist. Es ist bewiesene Tatsache, daß die Haut aus dem System mehr Harnstoff (oder unnütze Stoffe) ausscheidet als es die Nieren tun. Wenn jemand Nierenbeschwerden, Rückenschmerzen und scharfen Urin hat, brauchen nicht immer die Nieren daran Schuld zu sein, sondern es kann auch von schlechter Hauttätigkeit oder von Verstopfung herbeigeführt worden sein.

„Fruit-a-tives" heilt schwache, kranke und schmerzende Nieren, nicht nur weil es diese Organe stärkt, sondern weil „Fruit-a-tives" auch Verstopfung beseitigt, den Magen verbessert und die Tätigkeit der Haut anregt.

„Fruit-a-tives" wird von allen Händlern verkauft für 50c eine Schachtel, sechs für $2.50, Probeschachtel 25c — oder postfrei nach Empfang des Preises von Fruit-a-tives Limited, Ottawa.

Aufruf. — Die Belgier in hiesiger Stadt erlassen durch die Tageszeitungen einen Aufruf zur Hülfe und Unterstützung ihrer Landsleute in der alten Heimat, welche durch den Krieg in Not geraten sind. Der Aufruf sagt, daß Hülfe dringend not tut, da die Not groß ist. Zuwendungen aller Art werden gern entgegengenommen von Herrn Geesbreght, Parisian Dye Works, oder Herrn Pootmans, dem belgischen Konsul.

Kohle 1712 Scarth St.

Phones 5024 - 2726

MacKenzie-Hazell Supply Comp'y

$1.00 portofrei

Myer's wundervolle Nähnadel

Näht Leder, Leinewand, Schuhe und irgend etwas, ob schwer oder leicht. Ist eine vollständige Reparatur-Ausrüstung. Spart manche Reise nach der Stadt. Repariert Geschirre, Sättel, Wagenplanen, Decken, Buggydächer, Riemen usw. Kann nicht in Unordnung geraten. H. B. KORSGREN, 608 Webster Bldg., CHICAGO, Ill., U. S. A.

Ein Akt wahrer Sparsamkeit

Wenn eine Sendung Eaton's Waren im Gewicht von 100 Pfund und mehr auf Eurer nächsten Station ankommt

Dies Ereignis zeigt die Tatsache an, daß Ihr das Bestellen Eurer Notwendigkeiten zu einem bestimmten und sparsamen System gebracht hat.

Diese 100 Pfd. Sendung ist überzeugender Beweis, daß Ihr Eure Waren nicht ohne Ueberlegung kauft — wie es die Verschwender tun — sondern diese auf einer solchen Grundlage bestellt, daß Ihr zum niedrigsten Preise genau die Waren erhaltet, die Ihr wünscht, und Euch dadurch den höchsten Wert für Euer Geld sichert.

Die Frachtkosten für jede Sendung unter 100 Pfd. sind genau so hoch wie für 100 Pfd. Seht daher zu, daß Euer Auftrag mindestens 100 Pfd. wiegt; es gibt viele Sachen, die Ihr fortwährend braucht und die Ihr zur Ausfüllung benutzen könnt.

Jedes Pfund einer 100 Pfd. oder größeren Sendung stellt den besten Wert dar, den man erhalten kann, da wir die Zwischenhändler ausschalten und für unsere Kunden die Waren der Welt zu Preisen besorgen, die nur wenig höher wie die Herstellungs- und Transportkosten sind.

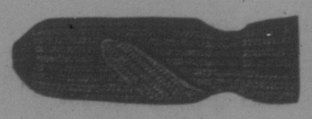
Folgendes ist ein gutes Beispiel von Eaton's Werten:

Frauenhandschuh von sächsischer Wolle

Enggerippt gestrickt, ohne Naht von schwerer sächsischer Wolle, mit extra langem, gutanliegendem Gelenk ausgestattet. Wird ebensogut wie Sweaters sein und warm und bequem an den kältesten Tagen.

7 F. 93. — Größen 6, 6½, 7, 7½ u. 8.

In schwarz, weiß und marineblau, per Paar **25c**



Gebt Größe und Farbe an. Versandtgewicht 3 Unzen.

Wegen aller anderen Waren sehe man im allgemeinen Warenkatalog nach und beachte, daß wir Versandtkosten auf äußere Kleidungsstücke für Männer, Frauen und Kinder bezahlen.

THE T. EATON Co LIMITED WINNIPEG CANADA